Antrag öffentlich	Datum 04.05.2016	Nummer A0053/16
Absender **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herr Schumann		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	19.05.2016	

Kurztitel
Belastungen der Baustelle EÜ ERA abmildern

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die folgenden Maßnahmen zu ergreifen, um die Auswirkungen der derzeitigen bzw. der künftigen Sperrungen der Bahnhofsbrücken für den Radverkehr, den Autoverkehr und den ÖPNV zu vermindern:

A. Radverkehr

1. Die Umleitungsroute vom Damaschkeplatz zur Albert-Vater-Str./Walter-Rathenau-Straße ist in den fehlenden Teilen für einen Radverkehr in 2 Richtungen zu asphaltieren.
2. Die im Bereich der Umleitungsstrecke Adelheidring-Glacis-Hallesche Straße liegende Unterführung der Deutschen Bahn ist zu beleuchten und der kaputte Asphaltbelag ist kurzfristig zu erneuern.
3. Das Bahnhofsmanagement wird von der Stadt gebeten, an der Treppe von der Passage zur Eingangshalle (14 Stufen) rechts und links eine Schiene zum Hochschieben von Fahrrädern anbringen zu lassen.
4. Das Tiefbauamt wird gebeten, kurzfristig zusammen mit dem ADFC einen gemeinsamen Flyer mit den Umleitungsrouten zu erstellen.
5. Der derzeit von Fußgängern und Radfahrern als Zugang vom Adelheidring zum Eingang über den Konrad-Adenauer-Platzes zum Hauptbahnhof genutzte – teilweise schon fertiggestellte – Rad- und Fußweg ist eindeutig mit Piktogrammen den betroffenen Verkehrsteilnehmern zuzuordnen.

B. Autoverkehr

1. Sobald es die Straßenbahnbaustelle in der Wiener Straße zulässt, ist die Abfahrt „Wiener Straße“ aus Richtung Süden zweispurig abzumarkieren und der Cityring im Bereich der Straße „Am Fuchsberg“ mit gelber Markierung als zeitweilige Baustellenanordnung entsprechend des beigefügten Lageplans dreispurig abzumarkieren, so dass der Durchfluss an der LSA Leipziger Straße erhöht wird.
2. Die Ausschilderung des Cityrings aus Richtung Norden und Süden, sowie die Zufahrt zum Hauptbahnhof über die Maybachstraße sind zu verbessern.

C. Öffentlicher Nahverkehr

Der Oberbürgermeister und der Stadtrat weisen die städtischen Vertreter in der Gesellschafterversammlung der MVB an, die folgenden Maßnahmen als Sofortmaßnahmen umzusetzen.

Bei fehlenden Kapazitäten sind Busse von der MVB bei Dritten anzumieten. Überhaupt ist der entstehende Mehraufwand der folgenden Maßnahmen der MVB zu erstatten:

1. Die Buslinie 73 wird auf der Strecke während der ÖPNV - Sperrzeiten in den Morgen- und Nachmittagszeiten Montag – Freitag von ca. 6-9 Uhr und 14-17 Uhr auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet (vgl. Volksstimme vom 27.04.2016).
2. Es wird eine temporäre Buslinie vom Olvenstedter Platz über Damaschkeplatz/Adelheidring über den Magdeburger Ring zum Hasselbachplatz in der Zeit von Montag – Freitag, ca. 6-9 Uhr und 14-17 Uhr eingerichtet. Diese „Bus-Baustellen-Linie“ fährt vom Olvenstedter Platz über Immermannstraße - Annastraße- Große Diesdorfer Straße- Maxim-Gorki-Straße – Adelheidring – Halberstädter Straße Hallesche Straße – Hasselbachplatz und zurück über Magdeburger Ring – Damaschkeplatz (Behelfshaltestelle Regierungspräsidium) – Olvenstedter Straße – Olvenstedter Straße in einem 10-Minuten Takt.
3. Die Buslinie 52 wird auf der Strecke während der ÖPNV - Sperrzeiten in den Morgen- und Nachmittagszeiten Montag – Freitag von ca. 6-9 Uhr und 14-17 Uhr auf einen 10-Minuten-Takt verdichtet.

Die Maßnahmen sind in der Juni-Sitzung des Ausschusses Stadtentwicklung Bauen und Verkehr (StBV) zu beraten.

<u>Begründung:</u>

Trotz der großen Bemühungen der MVB machen die diversen Leserbriefe deutlich, dass weitere Sofortmaßnahmen zur Vernetzung der „geteilten Stadt“ erforderlich sind, um die Belastungen für die Bürger zu reduzieren. Insbesondere bedarf es nun einer „Baustellen-Bus-Linie“, da diese besser geeignet ist, die Bedürfnisse der Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu erfüllen.
Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Olaf Meister	Jürgen Canehl
Fraktionsvorsitzender	Verkehrspolitischer Sprecher